

Die Fraktionen der CDU Bruchköbel und SPD Bruchköbel

Bruchköbel, 07.05.2018

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Rötzer,

die Fraktionen von SPD und CDU der Bruchköbeler Stadtverordnetenversammlung bitten Sie, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zu setzen.

### **Teilnahme der Stadt Bruchköbel am Projekt „Main-Kinzig blüht“**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat der Stadt Bruchköbel wird aufgefordert sich beim Main-Kinzig-Kreis für das Projekt „Main-Kinzig blüht“ anzumelden.

#### **Begründung:**

Wie eine kürzlich erschienene Studie deutscher, niederländischer und britischer Wissenschaftler belegt, ist die Zahl der Insekten in Deutschland zwischen 1989 und 2016 um durchschnittlich 76 % zurückgegangen. Demnach ist die Artenvielfalt nicht alleinig bei Insekten in Gefahr, ihr Schwinden wirkt sich vielmehr auch maßgeblich negativ auf die Population bei Vögeln und anderen Arten aus. Experten sprechen von einem "Beleg dafür, dass wirklich ein größerflächiges Phänomen vorliegt".

Im Mittelpunkt des Projekts steht das Ziel, die Biodiversität im besiedelten Raum zu erhöhen und eine größere Vielfalt an einheimischen Pflanzen und wildlebenden Insekten auf öffentlichen und privaten Grünflächen zu erwirken.

Einige Kommunen des Main-Kinzig-Kreises sind mit diesem Projekt bereits an den Start gegangen. Darunter zuletzt auch die Gemeinde Rodenbach, wie vor kurzem in der Presse zu lesen war.

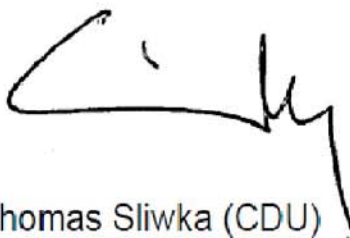
Auch wir, die Bruchköbeler Fraktionen von SPD und CDU sind davon überzeugt, dass unsere Stadt von einer Teilnahme an diesem Projekt nur profitieren kann, da die Umsetzung des Projekts mit Unterstützung der vom MKK gestellten Ingenieurbüros erfolgt, die das Projekt vor Ort zwei Jahre lang beratend begleiten werden. So sollen bspw. die Beschäftigten der Stadt, insbesondere die des Bauhofs, von Fachleuten entsprechend geschult werden.

Darüber hinaus sollen auch Gewerbebetriebe und private Haushalte motiviert werden, ihre Grünflächen und Gärten insektenfreundlicher zu gestalten. Hierzu sind Exkursionen und Vorträge vorgesehen, um die gesamte Bevölkerung Bruchköbels für diese dramatische Problemlage zu sensibilisieren und dazu zu bewegen, an diesem Projekt aktiv mitzuwirken.

Die Artenvielfalt zu erhalten und zu steigern bedeutet nicht zuletzt auch die Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger nachhaltig zu verbessern – in Gegenwart wie in Zukunft.

Mit unserer Teilnahme als Stadt würden wir als Vorbild für Bruchköbel dienen.

Fraktionsvorsitzender



Thomas Sliwka (CDU)

Fraktionsvorsitzender



Peter Ließmann (SPD)